



Die Woche IM FOKUS 02/22



Rentenmarkt

YTD w/w

Stand der Daten: 12.01.2022

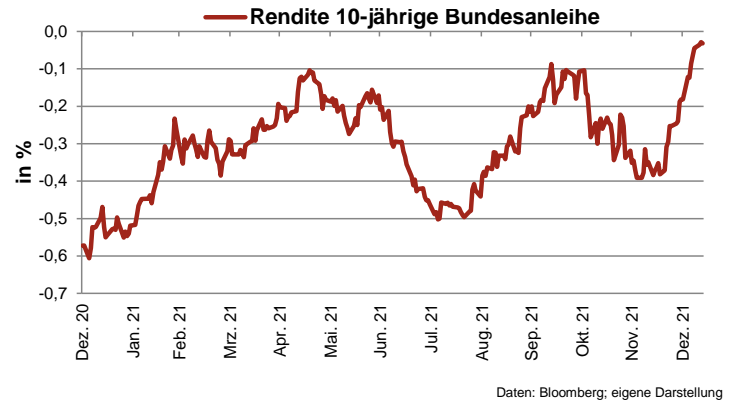
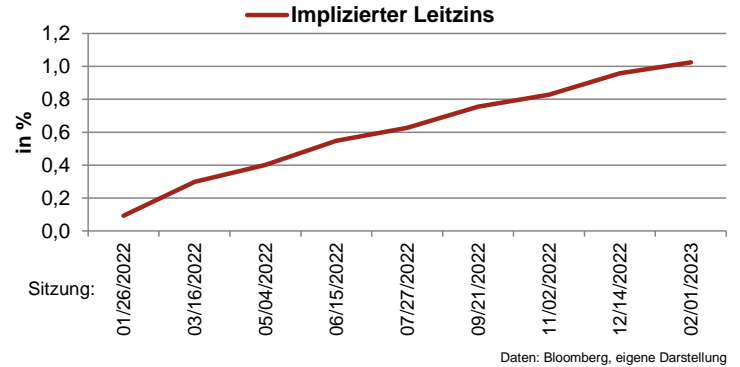
Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre		
	YTD	w/w	
Deutschland	-0,06%	0,12	0,03
Portugal	0,57%	0,10	0,06
Italien	1,26%	0,09	0,03
Griechenland	1,55%	0,21	0,17
Spanien	0,63%	0,06	0,17

Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	488,1	-0,54
EB REXX (Staatsanl.)	199,2	-0,40
IBOXX € Corp Non-Fin	249,3	-0,46
IBOXX € Corp (alle)	240,5	-0,44
BB EFFAS Gov (alle)	252,2	-0,49

Futures	
BUND Futures	170,220
Bobl Futures	132,870
Schatz-Futures	111,985
US T-Note Futures	128,578
UK Long Gilt-Futures	123,350

Das Renditeniveau in den **USA** ist zu Jahresbeginn deutlich angestiegen, Hauptgrund dafür ist eine US-Notenbank, die sich deutlich „hawkisher“ präsentiert und bei der Zinserhöhung auf das Tempo drückt. Auf der Anhörung vor dem US-Senat bekräftigte Jerome Powell, dass mit einer ersten Leitzinserhöhung bereits im März zu rechnen sei. Zudem wird damit begonnen die aufgeblähte Bilanz der Fed zu verkürzen. Der Markt preist bereits knapp vier Zinsschritte für dieses Jahr ein. Ob es am Ende wirklich vier Schritte werden bleibt abzuwarten, schließlich wäre es nicht das erste Mal, dass die Fed den Fuß wieder vom Gas nimmt.

Auch in **Europa** sind die Renditen im Zuge der Renditeentwicklung in den USA angestiegen, jedoch ist hier für 2022 noch keine Zinsanhebung in Sicht. Europa befindet sich im Wirtschaftszyklus hinter den USA, der Arbeitsmarkt signalisiert ebenfalls keinen Druck auf die Inflation. „Die vorliegenden Daten machen es höchst unwahrscheinlich, dass die Kriterien für eine Zinserhöhung in diesem Jahr erfüllt werden“ kommentierte EZB-Chefvolkswirt Philip Lane. Er rechnet damit, dass die Inflation in den Jahren 2023 und 2024 unter 2% fällt.



Aktienmarkt

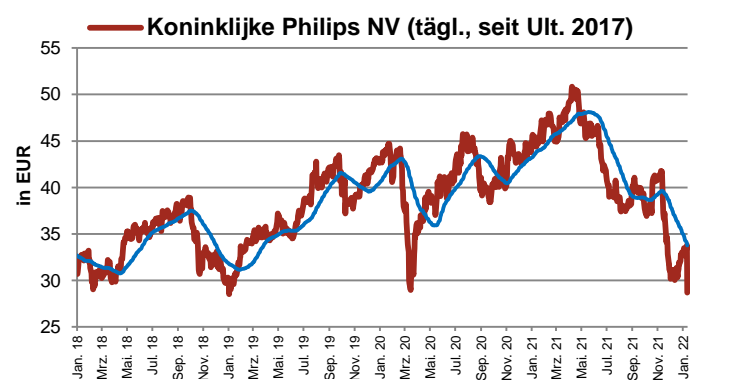
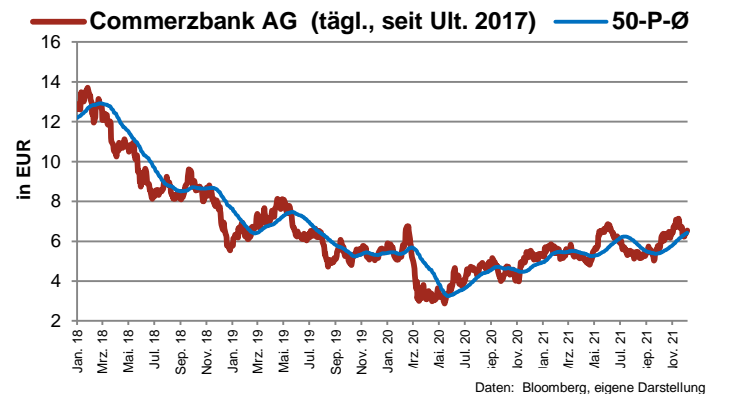
Deutschland	YTD	w/w
DAX	16.010,3	0,8%
MDAX	34.885,3	-0,7%
TECDAX	3.651,3	-6,8%
V-DAX	17,2	-2,9%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	4.316,4	0,4%
STOXX-600 (EU)	486,2	-0,3%
S&P-500 (USA)	4.726,4	-0,8%
NASDAQ (USA)	15.188,4	-2,9%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	7.551,7	2,3%
SMI-20 (CH)	12.670,5	-1,6%
Nikkei-225 (JP)	28.765,7	-0,1%
KOSPI (KOR)	2.972,5	-0,2%

Am Dienstag wurde bekannt, das **Ceberus** rund ein Drittel ihrer Anteile an der Deutschen- und der Commerzbank verkauft hat. Beim Verkauf hat sich Ceberus nur eine 45 Tage Frist bis zu weiteren Veräußerungen festgelegt. Es scheint daher nur eine Frage der Zeit, bis Ceberus ihre restlichen 2% bzw. 3% versucht abzustoßen. Noch im Herbst wollte Ceberus angeblich die 15% Staatsbeteiligung an der Commerzbank übernehmen. Es liegt nahe, dass die neue Regierung kein OK zu einer Fusion beider Banken gibt. Vielleicht ist den Amerikanern aufgefallen, dass die Zinsen in Europa nicht so schnell steigen werden und sich die Europäischen Banken trotz Wirtschaftswachstum schwer tun werden den Turnaround zu schaffen.

Der Rückruf von Millionen Beatmungsgeräten der Gesundheitssparte und anhaltende Lieferengpässe verhaseln **Philips** das Quartalsergebnis. Der operative Gewinn in Q4 sank um satte 40% im Vergleich zum Vorjahr. Lieferschwierigkeiten sorgten für -10% beim Umsatz. Analysten fürchten einen massiven Vertrauensverlust bei der Kundschaft. Die Aktie reagiert mit bis zu 15% Kursverfall am gestrigen Tag. Ob Siemens Healthineers von Philips Schwäche profitiert bleibt abzuwarten.





Konjunktur & wichtige Themen

Stand der Daten: 12.01.2022

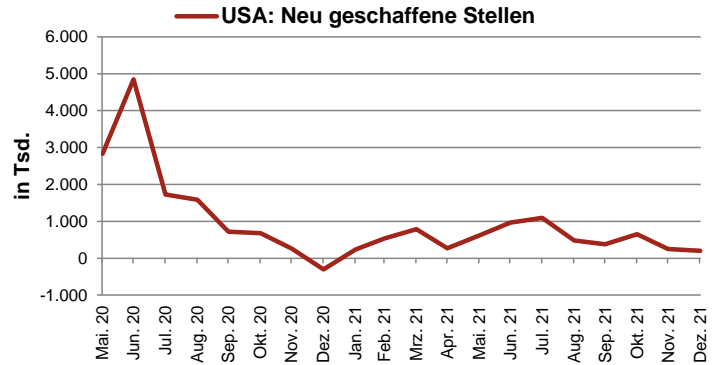
Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	84,7	8,9%
Mais (in Bushel)	599,0	1,0%
Weizen (in Bushel)	757,8	-1,7%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	1.826,2	-0,2%
Platin (oz.)	980,1	1,4%
Kupfer (t)	10.064,0	3,5%

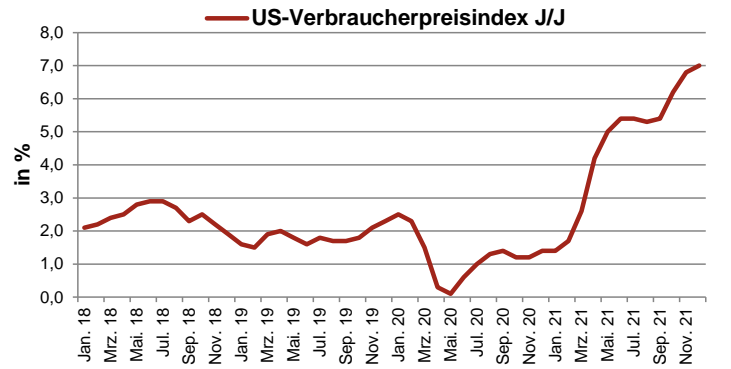
Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,144	0,6%
1 Euro = GBP	0,835	-0,7%
1 Euro = CHF	1,046	0,8%

Die neusten Zahlen des **US-Arbeitsmarkts** zeigen eine leichte Abkühlung. Im Dezember letzten Jahres entstanden lediglich 199.000 neue Stellen (Vm: 249.000 Stellen) und damit nicht mal halb so viele Stellen wie am Markt erwartet worden waren. Jedoch muss dazu angemerkt werden, dass die Daten aus dem Oktober und November um 141.000 neue Stellen nach oben angehoben worden, damit ist die Verfehlung der Erwartungen nicht mehr ganz so hoch. – Bei der separat erhobenen Arbeitslosenquote kam es zu einem überraschend starken Rückgang auf 3,9% (Vm: 4,2%; [e]: 4,1%) und damit auf den niedrigsten Stand seit Beginn der Coronakrise. – Unbehagen dürften der Blick auf die durchschnittlichen Lohnkosten bei der US-Notenbank ausgelöst haben, hier kam es zu einem Anstieg von +4,7% (Vm: +4,8%; [e]: +4,2%) gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Lohnkosten lagen damit deutlich über den Erwartungen und dürften eine höhere Inflation in den USA unterstützen.

Die **Verbraucherpreise** in den USA sind im Dezember weiter angestiegen und wurde mit +7,0% (Vm: +6,8%; [e]: +7,0%) auf Jahressicht gemeldet. Dies lag im Rahmen der Erwartungen, markiert allerdings den höchsten Stand seit 40 Jahren und ist zugleich der vierte Monat infolge mit einem Preisanstieg und sogar der achte, bei dem der Anstieg über der Marke von 5% liegt. Im Januar dürfte dann die Inflation ihren Hochpunkt finden, bevor die Basiseffekte anfangen langsam nachzulassen.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

G20-Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (13.01.2022)	Fr. (14.01.2022)	Mo. (17.01.2022)	Di. (18.01.2022)	Mi. (19.01.2022)
TR: Industrieproduktion	CHN: Handelsbilanz GB: Industrieproduktion	CHN: Industrieproduktion CHN: BIP Q4 CHN: Einzelhandelsumsatz	GB: ILO AI-Quote RUS: Leistungsbilanz CAN: Baubeginne	AUS: Verbrauchervertrauen NZL: Lebensmittelpreise GB; RUS; CAN: VPI
IT: Industrieproduktion GR: VPI	FR: VPI EZ: Handelsbilanz GR: BIP	IT: VPI IRL: Handelsbilanz	DE: ZEW-Index POR: PPI EZ: Kfz-Erstzulassungen	DE; IRL: VPI IT; POR: Leistungsbilanz IRL: Immobilienpreise
US: Arbeitsmarkt-Daten US: PPI	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Einzelhandelsumsatz US: Importpreisindex US: Industrieproduktion US: Uni Michigan Index		US: Empire State Index US: NAHB Wohnungsmarkt Index	US: Hypoth.-anträge [MBA] US: Baubenehmigungen US: Baubeginne

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Eurozone / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mfg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter MiFID-II, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.